



Berufsverband Deutscher  
Psychologinnen  
und Psychologen

# Infoveranstaltung:

Stand Umsetzung neue  
Weiterbildung und KickOff  
aoPP-Lehrmediathek

20.01.2026



Eine gemeinsame Veranstaltung

der  
Psychologischen Hochschule Berlin PHB

der  
Deutschen Psychologenakademie DPA

und der  
Fachsektion VPP im BDP e.V.

# Infoveranstaltung: Parcoursprüfung und Psychotherapie-Weiterbildung

## Kickoff der VPP-Lehrvideothek zur Prüfungsvorbereitung

- Wie schaut die **anwendungsorientierte Parcoursprüfung (aoPP)** aus? (Prof. Frank Jacobi)
- Ablauf **Masterstudiengang** in Bezug auf die Approbationsprüfung (Prof. Nikola M. Stenzel)
- Bericht eines „frisch Approbierten“: **Vorbereitungsmöglichkeiten** (M.Sc. Michel Knöbl)
  
- Umsetzung der **Weiterbildung: aktueller Stand**, Bedeutung Berufspolitik  
Vorstellung neue **aoPP-Lehrmediathek** (Dr. Gunter Koch, Susanne Berwanger)
- Bericht **PtW-Forum**, Vorstellung **Studierende im BDP (BDP-S)** (Nikolas Scholz, BDP-S)
  
- Fragen und Diskussion
- Ausklang, Demo der neuen aoPP-Lehrmediathek



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



Psychologische  
Hochschule Berlin

# Wie schaut die anwendungsorientierte Parcoursprüfung (aoPP) aus?

(Prof. Dr. Frank Jacobi)

VPP<sup>bdP</sup>

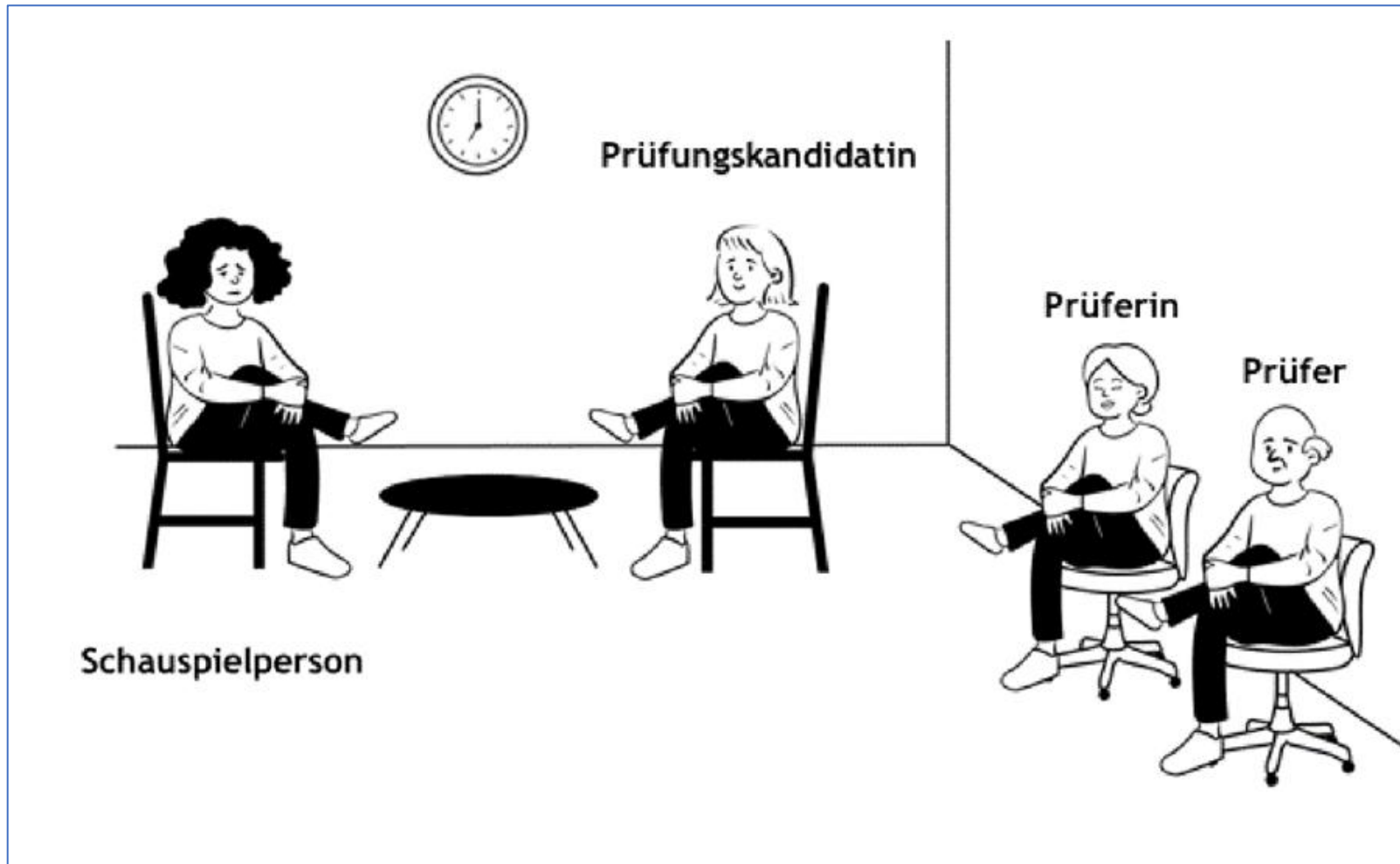


Deutsche  
Psychologen  
Akademie



Psychologische  
Hochschule Berlin

# Wie schaut die anwendungsorientierte Parcoursprüfung (aoPP) aus?



# Prinzip: Zeigen statt erzählen

Anlehnung an „Objective Structured Clinical Examination“ (OSCE)



Kompetenzebenen klinischer Prüfungen nach Miller (1990)

## 5 Kompetenzbereiche

(1) Patientensicherheit

(2) Diagnostik

(3) Patienteninformation  
und Patientenaufklärung

(4) Leitlinienorientierte  
Behandlungsempfehlungen

(5) Therapeutische  
Beziehungsgestaltung

Ein Parcours besteht immer aus zwei Stationen. Pro Station werden jeweils zwei der vier Kompetenzbereiche PatSich, Diagn, PatInfAuf und LL geprüft. Darüber hinaus wird der Kompetenzbereich ThBezG in jeder Station geprüft.

Somit sind folgende Kombinationen grundsätzlich möglich:

Kombinationen	Station 1			Station 2		
A	PatSich	Diagn	ThBezGe	PatInfAuf	LL	ThBezGe
B	PatSich	PatInfAuf	ThBezGe	Diagn	LL	ThBezGe
C	PatSich	LL	ThBezGe	Diagn	PatInfAuf	ThBezGe

Pro Station 30 min.

Punktevergabe pro Kompetenzbereich. Prüfende nehmen diese getrennt voneinander vor, nutzen die im strukturierten Bewertungsbogen vorgegebenen Skalen; in jedem Kompetenzbereich eine Mindestpunktzahl erreicht werden.

Anm.: Aus didaktischen Gründen sind die Lehrvideos getrennt nach Kompetenzbereichen entwickelt worden

# Offizielle Beispielaufgabe IMPP

## Fallvignette

Der 20-jährige Johannes Müller absolviert derzeit im zweiten Semester ein Studium der Ingenieurwissenschaft an der Universität seiner Heimatstadt. Er ist ledig, ist nicht in einer festen Partnerschaft und wohnt in einer eigenen Wohnung. Aktuell bestehen insgesamt wenige, eher lose Sozialkontakte. Seine Hausärztin hat Herrn Müller bereits vor einigen Monaten krankgeschrieben und ihm gegenüber den Verdacht geäußert, dass bei ihm eine Depression vorliegen könnte und ihm zugeraten, psychotherapeutische Diagnostik und ggf. Behandlung in Anspruch zu nehmen. Körperliche Ursachen depressiver Symptome (Hypothyreose etc.) wurden hausärztlich bereits ausgeschlossen. Im Rahmen einer ersten psychotherapeutischen Sprechstunde vergangene Woche konnten Sie das Vorliegen einer akuten Eigen- und Fremdgefährdung ebenfalls ausschließen. Heute kommt Herr Müller zur zweiten psychotherapeutischen Sprechstunde in die psychotherapeutische Praxis, in der Sie seit Kurzem Ihre Weiterbildung absolvieren.

## Aufgabenstellung

Setzen Sie die folgenden Bestandteile der Aufgabe um:

### Diagnostik

Explorieren Sie die Symptome von Herrn Müller sowie den Symptomverlauf. Nehmen Sie hiernach eine erste Einschätzung vor, ob und – falls ja – welche Form einer depressiven Erkrankung (ggf. inklusive Schweregrad) gemäß den Kriterien der ICD-10 (GM) bei Herrn Müller vorliegen könnte.

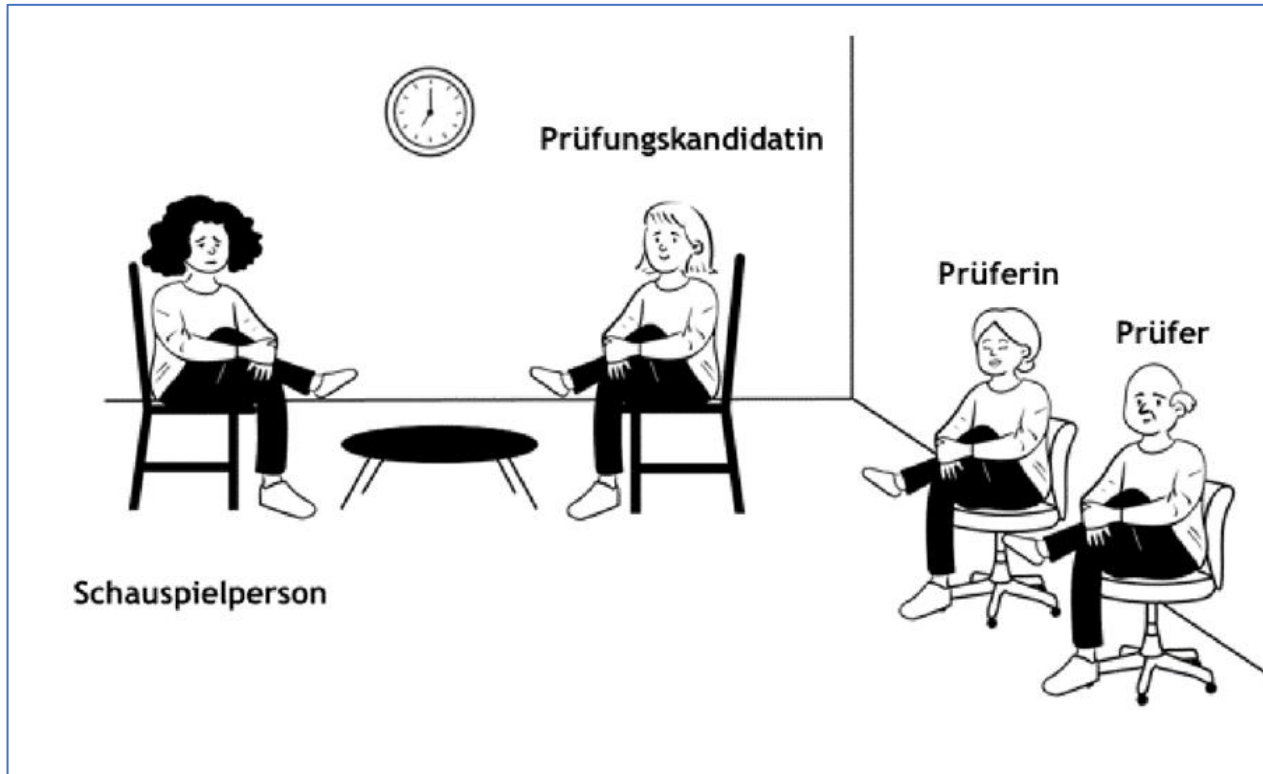
Notieren Sie auf dem beiliegenden Protokollbogen\* den ICD-10-Code der aufgrund der Schilderungen am ehesten zutreffenden Verdachtsdiagnose (inklusive Schweregrad) gem. ICD-10. Hierzu können Sie das zugelassene Hilfsmittel\*\* nutzen. Es ist nicht Bestandteil der Aufgabe, dem Patienten die Verdachtsdiagnose mitzuteilen.

[+ weiterer Kompetenzbereich]

### Beginnen Sie die Prüfungsaufgabe mit folgenden Worten:

*„Lieber Herr Müller, schön, dass wir uns wiedersehen. Heute möchte ich noch mehr über Ihre Symptomatik erfahren, um mir ein genaueres Bild von Ihren Beschwerden machen zu können. Sind Sie damit einverstanden?“*

# Wie schaut die anwendungsorientierte Parcoursprüfung (aoPP) aus?



2

Institut für medizinische und  
pharmazeutische Prüfungsfragen

## Praktische Hinweise

zur anwendungsorientierten  
Parcoursprüfung  
nach PsychThG und PsychThApprO

## Booklet

Die anwendungsorientierte  
Parcoursprüfung (aoPP):  
Lehrvideos zu den  
Kompetenzbereichen

VPP<sup>bdP</sup>



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



Psychologische  
Hochschule Berlin

# Ablauf Masterstudiengang „Klinische Psychologie und Psychotherapie“ in Bezug auf die Approbationsprüfung

Prof. Nikola M. Stenzel

VPP<sup>bdP</sup>



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



Psychologische  
Hochschule Berlin

# Struktur des Masterstudiengangs (Module & Semester)

Module	1	2	3	4	CP
Modul 1 Vertiefung Forschungsmethoden	■	■			10
Modul 2 Vertiefte Psychologische Diagnostik und Begutachtung	■	■			10
Modul 3 Wissenschaftliche Vertiefung	■	■			10
Modul 4 Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre	■				11
Modul 5 Angewandte Psychotherapie		■			5
Modul 6 Berufsqualifizierende Tätigkeit II und Selbstreflexion		■	■		17
Modul 7 Forschungsorientiertes Praktikum II: Psychotherapieforschung (berufsprakt. Einsätze)		■	■		5
Modul 8 Angewandte ambulante Praxis (BQT IIIa) sowie Dokumentation, Evaluation, Organisation psychotherapeutischer Behandlungen			■	■	7
Modul 9 Angewandte (teil-)stationäre Praxis (BQT IIIb)			■	■	15
Modul 10 Masterprojekt mit Kolloquium			■	■	30

■ = Modulbelegung im jeweiligen Semester

- ✓ bewährter Studiengang
- ✓ approbationskonform

VPP<sup>bdP</sup>



Deutsche Psychologen Akademie



Psychologische Hochschule Berlin

# Der Masterstudiengang im Kontext der Approbationsprüfung



Verstärkter Fokus auf **praktische Inhalte** bereits im Masterstudiengang



Die zu erwerbenden Kompetenzen sind durch hochschulische Lehre zu vermitteln, die mit geeigneten Fallbeispielen folgende Wissensbereiche abdeckt:



Die zu erwerbenden Kompetenzen sind durch hochschulische Lehre unter Nutzung von geeigneten anwendungsorientierten Lern- und Lehrformen in übungsorientierten Kleingruppen von höchstens 15 Studierenden unter Anleitung durch fachkundiges Personal zu vermitteln.



Während der Berufsqualifizierenden Tätigkeit III arbeiten die Studierenden selbst mit den Patientinnen und Patienten. Sie übernehmen dabei konkrete Aufgaben von Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten.

VPP<sup>bdp</sup>



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



Psychologische  
Hochschule Berlin

# Der Masterstudiengang im Kontext der Approbationsprüfung



Verstärkter Fokus auf **praktische Inhalte** bereits im Masterstudiengang



Passung der Interventionen „für alle Altersgruppen“ wird besonders betont



- sich auf dem aktuellsten Stand der Wissenschaft über psychische und psychisch mitbedingte Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter einschließlich des höheren Lebensalters zu informieren.

VPP<sup>bdP</sup>



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



Psychologische  
Hochschule Berlin

# Der Masterstudiengang im Kontext der Approbationsprüfung



Verstärkter Fokus auf **praktische Inhalte** bereits im Masterstudiengang



Passung der Interventionen „für alle Altersgruppen“ wird besonders betont



Gleichberechtigte **Vermittlung** aller wissenschaftlich anerkannten Verfahren



In Bezug auf die Verfahrensbreite wird der Ansatz des Gesetzes, nach dem die wissenschaftlich geprüften und anerkannten Verfahren und Methoden Gegenstand des Studiums sind, fortgeführt. Nach wie vor ist es aber nicht der Ansatz des Studiums, dass an seinem

VPP<sup>®</sup>



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



Psychologische  
Hochschule Berlin

# Der Masterstudiengang im Kontext der Approbationsprüfung



## Berufsqualifizierende Tätigkeit II und III aufeinander aufbauend und stark formalisiert



Die zu erwerbenden Kompetenzen sind durch hochschulische Lehre unter Nutzung von geeigneten anwendungsorientierten Lern- und Lehrformen in übungsorientierten Kleingruppen von höchstens 15 Studierenden unter Anleitung durch fachkundiges Personal zu vermitteln.



(2) Die Studierenden sind während der Berufsqualifizierenden Tätigkeit III – Angewandte Praxis der Psychotherapie zu befähigen, die während der Berufsqualifizierenden Tätigkeit II – Vertiefte Praxis der Psychotherapie erworbenen Kompetenzen in realen Behandlungssettings und im direkten Kontakt mit Patientinnen und Patienten umzusetzen. Hierzu sind sie an der Diagnostik und der Behandlung von Patientinnen und Patienten unter Anwendung von den wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden zu beteiligen, indem sie

VPP<sup>bdp</sup>



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



Psychologische  
Hochschule Berlin

# Der Masterstudiengang im Kontext der Approbationsprüfung



Berufsqualifizierende Tätigkeit II und III aufeinander aufbauend und stark formalisiert



Selbstreflexion als Teil des Masterstudiums



- das eigene psychotherapeutische Handeln reflektieren zu können, Stärken und Schwächen der eigenen Persönlichkeit und ihrer Auswirkungen auf das eigene psychotherapeutische Handeln zu erkennen sowie Verbesserungs- und Optimierungsvorschläge annehmen zu können,

VPP<sup>bdP</sup>



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



Psychologische  
Hochschule Berlin

# Der Masterstudiengang im Kontext der Approbationsprüfung



Berufsqualifizierende Tätigkeit II und III aufeinander aufbauend und stark formalisiert



Selbstreflexion als Teil des Masterstudiums



Approbationsprüfung (mündlich/ Parcoursprüfung) zeitnah nach Abschluss des Masterstudiengangs



Insgesamt findet die psychotherapeutische Prüfung erst nach Abschluss des Masterstudiums statt. Als Zeitpunkt wird jeweils der Monat festgelegt, der auf das letzte Semester des Masterstudiengangs folgt. Das gibt den Studierenden einerseits die Möglichkeit, den Mas-

VPP<sup>bdp</sup>



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



Psychologische  
Hochschule Berlin

# Zusammenfassung: Die wichtigsten Punkte im Überblick



Verstärkter Fokus auf **praktische Inhalte** bereits im Masterstudiengang



Passung der Interventionen „für alle Altersgruppen“ wird besonders betont



Gleichberechtigte **Vermittlung** aller wissenschaftlich anerkannten Verfahren



**Berufsqualifizierende Tätigkeit II und III** aufeinander aufbauend und stark formalisiert



**Selbstreflexion** als Teil des Masterstudiums



**Approbationsprüfung** (mündlich/ Parcoursprüfung) zeitnah nach Abschluss des Masterstudiengangs



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



Psychologische  
Hochschule Berlin

# Welche hilfreichen Vorbereitungsmöglichkeiten gibt es?

Bericht eines „frisch Approbierten“ (M.Sc. Michel Knöbl)

VPP<sup>bdP</sup>



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



Psychologische  
Hochschule Berlin

## Die neue aoPP-Lehrmediathek:

# 15 Lehrvideos zu den 5 Kompetenzbereichen - mit Expertenkommentar oder ohne Kommentar

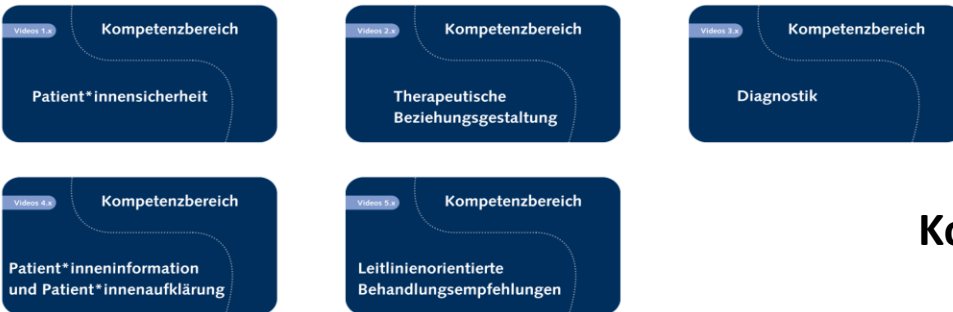
### Booklet

Die anwendungsorientierte  
Parcoursprüfung (aoPP):  
Lehrvideos zu den  
Kompetenzbereichen

### Booklet zum Lernen

Dieses Booklet erhalten Sie kostenlos im Rahmen Ihrer VPP-Mitgliedschaft. Es unterstützt Sie gezielt bei der Vorbereitung auf die anwendungsorientierte Parcoursprüfung (aoPP). Die Inhalte des Booklets sind auf die jeweiligen Videos der Lehrmediathek abgestimmt und dienen als ergänzende Lern- und Nachschlagehilfe.

[Hier herunterladen](#)



### Kostenfreier Zugang für:

- BDP/VPP-Mitglieder
- Masterstudierende (klinisch-psychotherapeutisch) der PHB
- Teilnehmende der „Fit für die aoPP-Seminare“ der DPA



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



Psychologische  
Hochschule Berlin



00:19:31 | Mediathek | AOPP | SK VPP

**Video 1.1 Suizidalität bei Verdacht auf Borderline PS | mit Kommentar**

Exploration der aktuellen Verfassung der Patientin, sowie Therapiewunsch und -motivation im Hinblick auf Suizidalität der Patientin....



00:21:17 | Mediathek | AOPP | SK VPP

**Video 1.2 PTBS und akute Suizidalität nach Tod des Partners | mit Kommentar**

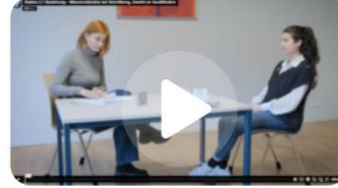
Exploration der aktuellen Verfassung und der aktuellen Suizidalität der Patientin mit Klärung der Absprachefähigkeit. Risikoeinschätzung mit...



00:18:42 | Mediathek | AOPP | SK VPP

**Video 1.3 Rezidivierende Depression und konflikthafte Paarbeziehung | mit Kommentar**

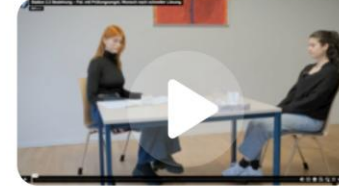
Exploration der Verfassung der Patientin, sowie Therapiewunsch und -motivation. Klärung der auslösenden Kontaktaufnahme, sowie Eigen- und...



00:10:16 | Mediathek | AOPP | SK VPP

**Video 2.1 Missverständnis bei der Vermittlung, Zweifel an Qualifikation der Therapeut\*in**

Erstgespräch mit der Patientin, wobei wertschätzend und professionell auf das Anliegen eingegangen wird. Verständigen über weiteres Vorgehen, sowie...



00:14:09 | Mediathek | AOPP | SK VPP

**Video 2.2 Patientin mit Prüfungsangst, ich-dyntonem Symptomerleben und Suche nach „Tipps“ und schneller Lösung**

Exploration des Krankheitsmodells der Patientin, sowie Eruiierung der Therapieziele. Verständigen mit der Patientin auf realistische Therapieziele und...



00:18:43 | Mediathek | AOPP | SK VPP

**Video 2.3 Anspruchsvolle Patientin mit viel Vorerfahrung**

Erstgespräch mit der Patientin unter Berücksichtigung ihrer Bedenken bezüglich Psychotherapie. Lösungs- und zielorientiertes Angebot des weiteren...



Deutsche Psychologen Akademie



Psychologische Hochschule Berlin

VPP®

# Begleitendes Booklet: als e-Booklet oder im Printformat

## Booklet

Die anwendungsorientierte  
Parcoursprüfung (aoPP):  
Lehrvideos zu den  
Kompetenzbereichen

## Booklet zum Lernen

Dieses Booklet erhalten Sie kostenlos im Rahmen Ihrer VPP-Mitgliedschaft. Es unterstützt Sie gezielt bei der Vorbereitung auf die anwendungsorientierte Parcoursprüfung (aoPP). Die Inhalte des Booklets sind auf die jeweiligen Videos der Lehrmediathek abgestimmt und dienen als ergänzende Lern- und Nachschlagehilfe.

[Hier herunterladen](#)



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



Psychologische  
Hochschule Berlin

VPP<sup>®</sup>

# Umsetzung der Weiterbildung: aktueller Stand, Bedeutung Berufspolitik Vorstellung neue aoPP-Lehrmediathek

(Dr. Gunter Koch, Susanne Berwanger)

VPP<sup>bdP</sup>



Deutsche  
Psychologen  
Akademie

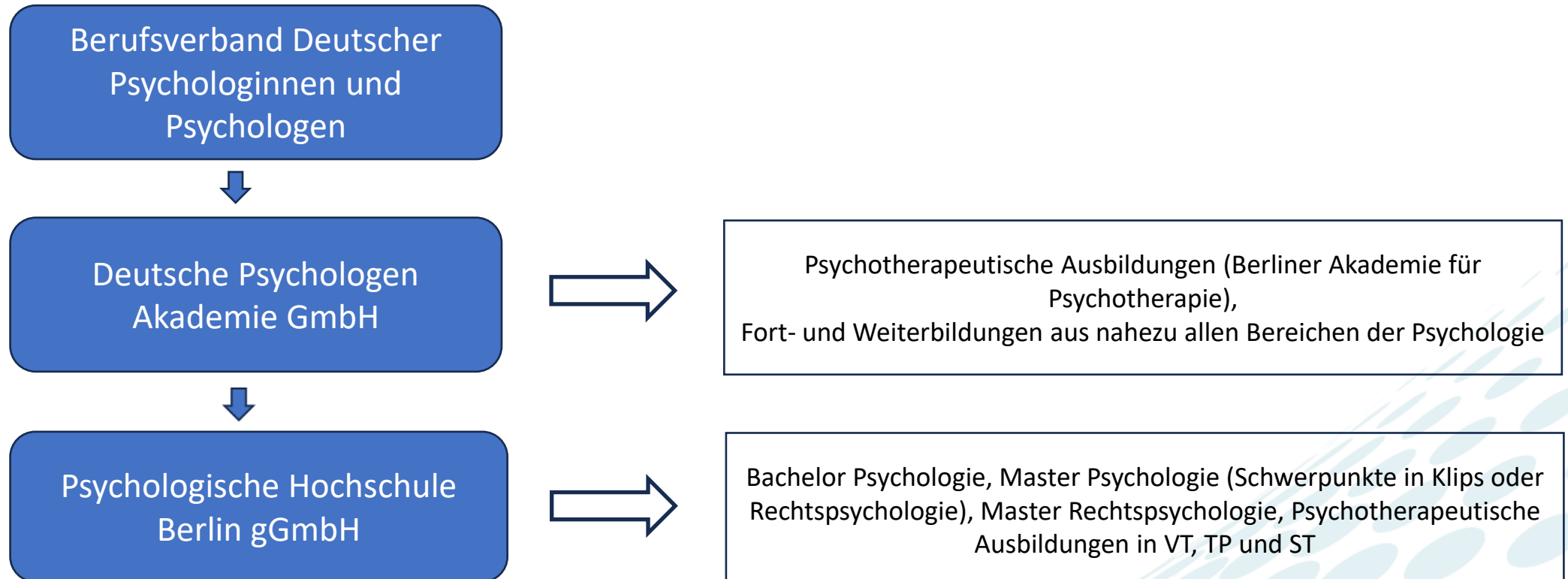


Psychologische  
Hochschule Berlin

# Psychotherapeut\*in werden Weiterbildung - aber wie und wann?

Was bedeutet die aktuelle Lage für Studierende, Approbierte und Fachpsychotherapeut\*innen in Weiterbildung?

*Dr. Günter Koch*  
Geschäftsführer der PHB  
Psychologischer Psychotherapeut



# Psychotherapeutische Aus- und Weiterbildung

nach dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG)

## bisheriges Modell (mindestens 8 Jahre)



## neues Modell (mindestens 10 Jahre)



# Merkmale der alten Approbation

- Varianten der alten Approbation: Psychologische(r) Psychotherapeut\*in (PP) oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*in (KJP)
- Berufsrecht bei PP: Zulassung für alle Altersgruppen, im Einzel- und Gruppensetting
- Sozialrecht bei PP: Zulassung für Erwachsene im Einzelsetting, Zusatzqualifikationen für Kinder- und Jugendlichentherapie, Gruppentherapie, Entspannungsverfahren und Traumatherapie nötig
- Berufsrecht bei KJP: berufsrechtliche Beschränkung auf Kinder und Jugendliche
- Sozialrecht bei KJP: Zulassung für Kinder und Jugendliche im Einzelsetting, Zusatzqualifikationen für Gruppentherapie, Entspannungsverfahren und Traumatherapie nötig
- PP und KJP: Approbation und Fachkunde fallen zusammen!

# Interesse an alter Approbation ungebrochen

- Zahl der Approbationsprüfungen

Jahr	Psychologische PsychotherapeutInnen	Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeutInnen
2021	2570	927
2022	2686	990
2023	2621	933
2024	2890	1051
2025	3251	1096

# Merkmale der neuen Approbation

- Berufsbezeichnung: Psychotherapeut, Psychotherapeutin
- Berufsrechtliche Befähigung zur selbstständigen Ausübung der Heilkunde
- Keine (sozialrechtliche) Fachkunde, kein Fachtherapeutenstatus
- Prinzipielle selbstständige Arbeitsmöglichkeit auch ohne Fachkunden, dann aber Haftungsproblematik
- Keine Kassenzulassung ohne Weiterbildung
- Erwerb der Fachkunde/Fachgebietsqualifikation erfolgt erst im Rahmen der Weiterbildung

- Weiterbildung erfolgt in Weiterbildungsstätten unter Verantwortung von Weiterbildungsbefugten
- Die Weiterbildung findet hauptberuflich im Anstellungsverhältnis statt
- Gesetzgeber fordert angemessene Bezahlung
- Dauert mindestens 5 Jahre in Vollzeit
  - mindestens zwei Jahre davon im klinisch-stationären Kontext
  - mindestens zwei Jahre davon in der ambulanten Versorgung
  - bis zu einem Jahr davon in einem institutionellen Kontext

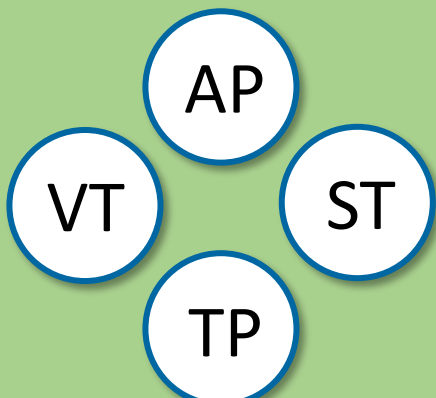
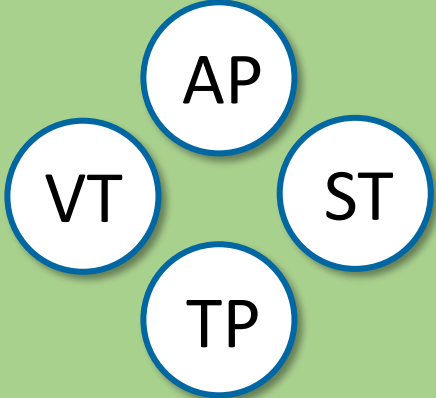
- Weiterbildungsbefugte/Weiterbildungsstätten werden für bestimmte Abschnitte zugelassen und müssen für diese Abschnitte alle Komponenten der WB sicherstellen
- Für Theorie, Supervision und Selbsterfahrung werden „Hinzugezogene“ benannt
- Weiterbildungsstätten müssen die notwendige Breite der Weiterbildung sicherstellen (Theorievermittlung, Patient\*innenzugang, ...)

Psychotherapie  
**Kinder und Jugendliche**

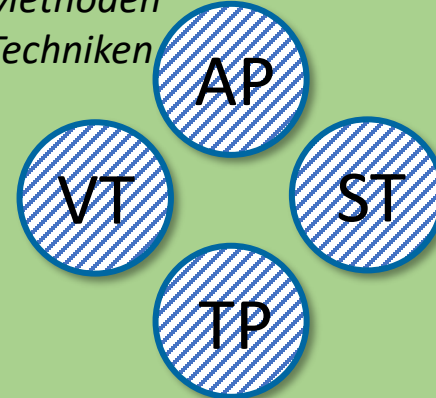
Psychotherapie  
**Erwachsene**

**Neuropsychologische Psychotherapie**

**Gebiete**



*Nur Methoden und Techniken*



**Verfahren**

*Freiwillige Ergänzung*

Spezielle Psychotherapie bei  
**Diabetes**

Spezielle **Schmerz-**psychotherapie

**Sozialmedizin**

zusätzliches **Gebiet oder Verfahren**

**Bereiche**

# Allgemeine Struktur der Weiterbildung

- Mind. 5 Jahre Vollzeittätigkeit in Weiterbildungsstätten davon
  - Mind. 2 Jahre Klinik
  - Mind. 2 Jahre ambulante Versorgung
  - Optional 1 Jahr in institutioneller Versorgung
- Unter Ableistung von
  - Mind. 500 UE Theorie
  - Mind. 123 UE Selbsterfahrung
  - Ca. 4.300 Behandlungsstunden unter Supervision (im Verhältnis von 4:1 – 8:1)
- Weiterbildung in Anstellung mit angemessener Vergütung

# Aktuelle Probleme

- Teilweise praxisferne und kleinteilige Anforderungen an WB-Stätten, WB-Befugte und die Inhalte der WB selbst
- Finanzierung noch immer ungewiss (Politik ist gefordert)
- Krankenkassen verweigern höhere Vergütung im ambulanten Bereich (PHB hat Klage eingereicht)
- Noch keine Berücksichtigung im Stellenplan der Kliniken
- Daher bislang nur vereinzelte Stellenangebote mit ungünstigen Bedingungen

# Lösungsmöglichkeiten

- Explizite gesetzliche Regelungen zur auskömmlichen Übernahme der Kosten für die Weiterbildung durch die Krankenkassen
- Wenn WB weiterhin finanziell ungeregelt bleibt:
  - Aufhebung der Stichtagsregelung 1.9.2020
  - Verlängerung der Übergangsfristen über 2032 hinaus

# Verbesserungsmöglichkeiten

- Schaffung von ausreichend vielen angemessen bezahlten Klinikstellen für PTW.
- Entbürokratisierung der Weiterbildungsordnung – Verzicht auf übermäßig viele Detailregelungen – „Gut gemeint ist nicht zwangsläufig gut gemacht.“

# Das Verhandlungskonzept der PHB

- Grundsätzlich: die Weiterbildung wird durch die Krankenkassen finanziert.
- Die PTW erhalten Stellen mit einer Eingruppierung nach TVÖD 14 (z.Zt. Ca. 5.340 €). Im Gegenzug erbringen sie Therapieleistungen im Umfang von 20 Einheiten pro Woche.
- Theorievermittlung, Supervision und Selbsterfahrung der PTW werden als Arbeitszeit gerechnet. Die Kosten werden von der Weiterbildungsstätte getragen.
- Die Infrastruktur für die Weiterbildungsstätte wird gleichfalls von den Kassen finanziert (Personal und Sachkosten).
- Dafür ist ein Aufschlag auf die EBM-Vergütung von ca. 50 € pro Sitzung nötig.

# Vorstellung BDP und Fachsektion VPP



## Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen BDP e.V.

- Ältester psychologischer Berufsverband
- Satzungsziele: Wissenschaftlichkeit, Ethisch humanistische Grundsätze, Unterstützung des Berufsstandes
- Ca. 10 tausend Mitglieder
- Regionale und Berufsfeldbezogene Untergliederungen
- Hat unabhängige Tochtergesellschaften (z.B. DPA, PhB)

## VPP = Verband psychologischer Psychotherapeut\*innen im BDP

- Zuständig für alle Belange der Psychologischen Psychotherapeut\*innen, PiAs und PtWs im Gesamtverband
- Steht für Wissenschaftlichkeit, Verfahrensvielfalt und Zugehörigkeit zur Psychologie
- Zahlreiche Angebote und Aktivitäten für Mitglieder: Z.B. kostenlose wiss. hochkarätig besetzte Fortbildungen, PiA-/PtW-Stammtisch, Juristische Beratung und kollegiale Unterstützung, Materialien zur Prüfungsvorbereitung



VPP<sup>®</sup>



# Finanzierung

- Eine „**angemessene Vergütung**“ ist in der Musterweiterbildungsordnung vorgegeben, lt. Einschätzung des Berufsstandes wäre das ein Gehalt mind. analog EG13 (mind. 4500 Euro Brutto Vollzeit)
- Gesetzlich wurde im Dezember 2025 nur eine lückenhafte Finanzierung beschlossen – **prekäre Weiterbildungsbedingungen drohen zukünftig fortzubestehen** (zu hohe Arbeitslast an Ambulanzen, zu geringe Entlohnung.....)
  - Stationär müssen PtW verbindlich im Stellenplan verankert werden
  - In Ambulanzen muss insb. geklärt werden, wie Theorie, Selbsterfahrung und Supervision bezahlt werden
  - Für den institutionalisierten Bereich (z.B. Jugendhilfe) gibt es keine Finanzierungskonzepte und nur sehr vereinzelte Stätten



# Die wichtigsten Fakts im Überblick

- 08.11.2019: Verabschiedung PsychThAusbRefG
- Herbst 2023: Die ersten Absolvent\*innen haben den „neuen“ Master beendet, vereinzelt beginnen Weiterbildungen
- **Stichtag 01 09 2020: Nur wer vorher sein Studium begonnen hat, kann die Ausbildung nach „altem Recht“ machen.**
- 01.09.2032: Bis dahin muss die „alte“ Ausbildung beendet sein (Härtefallregelung bis 01 09 2035)
- ab ca. 2027: Jährlich wird mit ca. 2500 Absolvent\*innen im „neuen Master“ gerechnet (2026 ca. 1000)



# Lieber altes oder neues System?

Faktisch kein großer Unterschied beim Qualifikationsniveau, aber:

- Vertretung aller PtW in den Kammern
- Sozialversicherungspflichtige Anstellung während der gesamten Weiterbildung (jedoch nicht bei einem Arbeitgeber)
- Mind. fünf vs. mind. 3 Jahre Weiter- bzw. Ausbildungszeit
- Weiterbildung in Hauptberuflichkeit
- Vieles noch nicht ausreichend geklärt (Finanzierung, Organisation)
- Nach dem „alten System“ ist der Erwerb einer Doppelapprobation oder einer zweiten Fachkunde mit weniger Aufwand verbunden



# D Berufspolitische Aktivitäten und weitere Maßnahmen

## Wichtige berufspolitische Aktivitäten:

1. Informationen zusammentragen und Aufmerksam machen auf Probleme:  
Pressemitteilungen, Positionierungen, Kontakt mit Politiker\*innen, Initiierung z.B. kleiner parlamentarischer Anfragen im Bundestag
2. Einbringung von Lösungsideen in Gesetzgebungsprozesse (z.B. Gesetzentwurf BEEP)
3. Kooperation mit Verbänden/Akteur\*innen (z.B. Task Force)
4. Demonstrationen (z.B. PsyFaKo: 17.01.2026 in Frankfurt)

**Also: Berufspolitik ist wichtig: Bitte unterstützen, beitreten und vernetzen**



VPP®





Unterstützung der Demos: Bilder aus Frankfurt am 17.01.2026 und Köln 2025 und Gesetzentwurf-Anhörung in Berlin 2025





VPP<sup>®</sup>



# Bericht PtW-Forum, Vorstellung Studierende im BDP (BDP-S)

(Nikolas Scholz, BDP-S)

VPP<sup>bdp</sup>



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



Psychologische  
Hochschule Berlin



PSYCHOTHERAPIE IST UNERSETZLICH

Gute Therapie von morgen braucht heute gute Ausbildung? JETZT FINANZIERUNG

14R TERMIN 2030

OHNE CASH KEINE COUCH

MASLOW GEFÄLLT DAS NICHT! F20.32

Psych-Hörbeauftragter Ohm... können wir vielleicht...

WIRTE HERZLICHEN GLOCKWUNSCH



PSYCHOTHERAPIE IST UNERSETZLICH WEITERBILDUNG FINANZIEREN UND ZWAR PLÖTZLICH

PSYCHOTHERAPIE IST UNERSETZLICH Für eine stabile Zukunft der Psychotherapie: Jetzt handeln!

WARUM ERREGT SICH KEINER THERAPEUTEN? ERST, ICH HABE KEINE WEITERBILDUNG

OHNE MOOS NIX LOS WEITERBILDUNG FU

F20.32

PSYCHOTHERAPIE IN GEFÄHR NACHWUCHS JETZT FINANZIEREN

OHNE FINANZIERUNG KEINE WEITERBILDUNG OHNE WEITERBILDUNG KEINE THERAPIEPLATZ

VPP

**PSYCHOTHERAPIE IST UNERSETZLICH**  
Psychotherapie von morgen sichern!  
#unersetzlich  
#Psychotherapieistunersetzlich  
DGVT

KEINE FINANZIERUNG KEINE THERAPIE!

Weiterbildung kostet, psychisches Leid noch mehr! Ψ  
#PSYCHOTHERAPIEISTUNERSETZLICH

finanziell in Weiter...

**PtW FORUM**  
Psychotherapeut\*innen in Weiterbildung

**ptw-forum.de**





Hä? Wat meinst, es jibe deine Weiterbildung nischt? Dat kann doch gar ned sein, mein Kind...

Wie ihr euren Liebsten das Problem der Weiterbildungsfinanzierung erklären könnt

ein Vorschlag

# Psychotherapie in Deutschland ist in Gefahr

▶ Wieso und wie wir die Weiterbildung finanzieren müssen





Berufsverband Deutscher  
Psychologinnen  
und Psychologen



# Diskussion: Fragen???